Peter Knoch (Hrsg.)

Kriegsalltag

Didaktische Reihe der Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Peter Knoch, Dr. phil., geb. 1935, Professor für Geschichte und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, seit 1987 Mitherausgeber der Zeitschrift „Praxis Geschichte“.

Veröffentlichungen: Aufsätze zur mittelalterlichen Geschichte, zur Didaktik des Geschichts- und Sachunterrichts und zur Museumsdidaktik. Studien zu Albert von Aachen. Der erste Kreuzzug in der deutschen Chronistik, Stuttgart 1966; Lernfeld Geschichte. Materialien zum Zusammenhang von Identität und Geschichte (hrsg. zusammen mit H.H. Pöschko), Weinheim 1983/84; Heimat oder Region? Grundzüge einer Didaktik der Regionalgeschichte (hrsg. zusammen mit Thomas Leeb), Frankfurt 1984; Feldpost — eine unentdeckte historische Quellengattung, in: Geschichtsdidaktik 11 (1986), Heft 2, S. 154-171; Feldpost im Geschichtsunterricht. Menschen im Krieg 1914-1918, in: Praxis Geschichte 0/1987, S. 31-35; Menschen im Krieg 1914-18. Ein Lese- und Bilderbuch zur Ausstellung in Ludwigsburg (Ludwigsburger Hochschulschriften Bd. 8), Ludwigsburg 1987; Gewalt wird zur Routine. Zwei Weltkriege in der Erfahrung einfacher Soldaten, in: Geschichtswerkstatt 16 (1988), S. 17-23; Kriegserlebnisse als biografische Krise, in: Andreas Gestrich/Peter Knoch/Helga Merkel (Hrsg.), Biographie — sozialgeschichtlich, Göttingen 1988, S. 86-108; Kinder im Krieg 1914-18. Zwei Mädchen schreiben Kriegstagebuch, in: G. Hergenröder/E. Sieber (Hrsg.), varia historica. Beiträge zur Landeskunde und Geschichtsdidaktik. R. Jooß zum 50., Esslingen 1988, S. 443-488; Zeiterfahrung und Geschichtsbewußtsein im ersten Weltkrieg, in: G. Schneider (Hrsg.), Geschichtsbewußtsein und historisch-politisches Lernen (Jahrbuch zur Geschichtsdidaktik Bd. 1), Pfaffenweiler 1989.

Peter Knoch (Hrsg.)

Kriegsalltag

Die Rekonstruktion des Kriegsalltags als Aufgabe der historischen Forschung und der Friedenserziehung

Mit Beiträgen von

Peter Dines, Gudrun Fiedler, Gerd Walter Fritsche,
Edith Hagener, Herbert Harsch, Peter Knoch, Bernward Lange,
Klaus Latzel, Wolf-Dieter Mohrmann, Hannelore Müller,
Reinhold Sterz (†), Frieder Stöckle, Angelika Tramitz,
Bernd Ulrich, Rose Vogel

J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Kriegsalltag: die Rekonstruktion des Kriegsalltags als Aufgabe der historischen Forschung und der Friedenserziehung / Peter Knoch (Hrsg.).

Mit Beitr. von Peter Dines . . . — Stuttgart: Metzler, 1989

(Didaktische Reihe der Landeszentrale für Politische Bildung
Baden-Württemberg)

ISBN 978-3-476-30320-2

NE: Knoch, Peter [Hrsg.]; Dines, Peter [Mitverf.]

ISBN 978-3-476-30320-2

ISBN 978-3-476-98799-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-98799-0

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1989 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1989

Inhalt

Vorwort	VII
<i>Peter Knoch</i>	
Einleitung	1
<i>Edith Hagener</i>	
Wie ich dazu kam, Feldpostbriefe zu sammeln	13
<i>Reinhold Sterz (†)</i>	
Vom Aufbau einer Briefsammlung aus dem Zweiten Weltkrieg	20
<i>Wolf-Dieter Mohrmann</i>	
Die Sammlung von Feldpostbriefen im Niedersächsischen Staatsarchiv in Osnabrück Gedanken zu Genese, Quellenwert und Struktur	25
<i>Bernd Ulrich</i>	
Feldpostbriefe im Ersten Weltkrieg — Bedeutung und Zensur	40
<i>Angelika Tramitz</i>	
Vom Umgang mit Helden Kriegs(vor)schriften und Benimmregeln für deutsche Frauen im Ersten Weltkrieg	84
<i>Gerd-Walter Fritsche</i>	
Bedingungen des individuellen Kriegserlebnisses	114
<i>Peter Dines</i>	
Poesie und Propaganda: Kriegsgedichte in der Times und im Schwäbischen Merkur 1914-1918	153
<i>Gudrun Fiedler</i>	
Kriegsbegeisterung — Friedenssehnsucht Reaktionen der deutschen Jugendbewegung auf den Ersten Weltkrieg	186
<i>Klaus Latzel</i>	
Die Zumutungen des Krieges und der Liebe — zwei Annäherungen an Feldpostbriefe	204

<i>Peter Knoch</i>	
Kriegsalltag	222
<i>Frieder Stöckle</i>	
Rekonstruktionen des Kriegsalltags durch die Methode der Imagination und Fiktion – am Beispiel des 30jährigen Krieges	252
<i>Rose Vogel, Hannelore Müller, Bernward Lange</i>	
Menschen im Krieg 1914-1918: Erfahrungen mit einer Ausstellung	267
<i>Herbert Harsch</i>	
Feldpost aus dem Zweiten Weltkrieg im Geschichtsunterricht	309
Verzeichnis der Autoren	316

Vorwort

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg fühlt sich bei ihrer Arbeit in starkem Maße auch der Friedenserziehung verpflichtet. Sie hat zu diesem Themenbereich schon eine große Zahl von Veranstaltungen durchgeführt und ist in ihrer Reihe „Politik und Unterricht“ wiederholt auf die Thematik „Krieg und Frieden“ eingegangen. Bekannt geworden sind inzwischen auch die mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge — Landesverband Baden-Württemberg — durchgeführten Symposien an Universitäten des Landes, die jeweils den Friedensgedanken ins Zentrum der Diskussion rückten. Die Beiträge der Symposien sind in einer eigenen Schriftenreihe des Volksbunds erschienen, die bislang fünf Bände umfaßt.

Wenn die Landeszentrale nun einen Band „Kriegsalltag“ in ihrer didaktischen Reihe herausbringt, so soll damit auch der Stellenwert des Themas „Friedenserziehung“ in der didaktischen Diskussion unterstrichen werden. Dabei geht es nicht um die Behandlung von Kriegen auf einer abstrakten und abgehobenen Ebene. Es wird die ungewohnte und zu selten erprobte Perspektive des Alltags im Kriegsgeschehen gewählt, die besonders im pädagogischen Bereich sinnvoll angewandt werden kann. Der Betroffenheit des anschaulich gemachten Kriegsalltags kann sich niemand entziehen. Das ist in Zeiten, in denen das Überwinden des Kriegs für das Überleben der Menschheit notwendig geworden ist, ein zentrales pädagogisches Anliegen.

Der Band bietet viele Zugänge zum Thema „Kriegsalltag“: Es wird deutlich, wie man aus Briefsammlungen eine neue Perspektive des Kriegsgeschehens gewinnen kann. Gleichzeitig wird aufgezeigt, wie man die Quellen unterrichtlich verwenden und dem Geschichtsunterricht neue Impulse geben kann.

Die Beiträge sind zunächst bei einer Tagung vorgestellt und dann für die Veröffentlichung ausgearbeitet worden. Bewußt wurde in einigen Beiträgen der lebendige Vortragsstil beibehalten.

Die Landeszentrale für politische Bildung dankt Herrn Prof. Dr. Peter Knoch, der das gesamte Projekt geleitet hat, und allen Autoren für die engagierte Arbeit.

Siegfried Schiele
Direktor der Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg